

# Der Wanderer.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 351.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 65. Nº 2.

Februar 1819.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie deutlich des Mondes Licht zu mir

spricht, mich be - see - lend zu der Rei - se: „Fol - ge

treu dem al - ten Glei - se, wäh - le kei - ne Hei - math nicht. Ew' - ge

Pla - ge brin - gen sonst die schwe - ren Ta - ge.

Fort zu andern sollst du wechseln, sollst du wandern, leicht ent-fliehend je - der Kla -

ge.“ Sanfte Ebb' und hohe Fluth tief im Muth, wandr'ich so im Dunkeln

wei-ter, stei-ge mu-thig, sin-ge hei-ter, und die Welt erscheint mir gut. Al - les

Rei-ne seh' ich mild im Wie - derschei - ne, nichts ver-wor-ren in des Ta - ges

Gluth ver-dor-ren: froh um-ge-ben, doch al - lei - - ne.